

Umstellungen und Lagen

Die Umstellung eines Drei- oder Vierklangs ergibt sich aus dem Akkordbestandteil, der im Bass des Akkordes liegt.

Die Lage eines Drei- oder Vierklangs ergibt sich aus dem Akkordbestandteil, der in der Oberstimme liegt.

Hier werden Akkordumstellungen und ihre möglichen Lagen am Beispiel des Dreiklangs der I. Stufe (jeweils mit typischer Verdopplung) und am Beispiel des Vierklangs der V. Stufe von D-Dur erläutert.

Die Bezeichnungen von Umstellungen und Lagen können auf alle Arten von Drei- bzw. Vierklängen übertragen werden.

Oktav- Terz- Quint- Oktav- Terz- Quint- Oktav- Terz- Quint- Lage

Grundstellung erste Umstellung: Sextakkord zweite Umstellung: Quartsextakkord

Terz- Quint- Sept- Quint- Sept- Oktav- Lage

Grundstellung erste Umstellung: Quintsextakkord

Sept- Oktav- Terz- Terz- Quint- Oktav- Lage

zweite Umstellung: Terzquartakkord dritte Umstellung: Sekundakkord

Hören von Lagen und Umstellungen des Dominantseptakkords

Je nachdem, welcher Bestandteil des Dominantseptakkordes im Bass ist, verändert sich der Gesamtklang hin zur Charakteristik des Bassbestandteils.

Der Akkord bleibt immer "durig" und "dominantisch", aber der Spannungsgrad verändert sich.

Terzlage: Die Terz des Dominantseptakkords löst sich in den Grundton der Tonika auf. Erscheint sie in einer der Mittelstimmen, darf sie in die Quinte der Tonika abspringen, um einen vollständigen Schlussakkord zu erreichen.

Quintlage: Die Quinte des Dominantseptakkordes löst sich meist in den Grundton der Tonika auf, kann aber je nach Zusammenhang auch aufwärts geführt werden.

Oktavlage: Erscheint der Grundton eines Dominantseptakkordes in der Oberstimme, so bleibt er bei der Auflösung liegen und wird zur Quinte der Tonika.

Septlage: Die Septime des Dominantseptakkordes löst sich abwärts in die Terz der Tonika auf.

The musical notation illustrates the resolution of a dominant seventh chord (G7) in four different positions. Each position shows the chord in G major and its resolution to the tonic triad (G-B-D). The positions are: Grundstellung (root in bass), Quintlage (fifth in bass), Oktavlage (root in soprano), and Septlage (seventh in bass). Arrows indicate the movement of individual notes during resolution.

Grundstellung :
der "Schlussfähigste" im Sinne eines vorletzten Akkordes.
Prägnant:
Fundamentalschritt V-I im Bass.

(Dominant-)Quintsextakkord:
Auflösung führt den Bass halbtönig **aufwärts** in den Grundton des Dreiklangs der I. Stufe. Der für eine befriedigende Schlusswirkung erforderliche Fundamentalschritt V-I fehlt.

(Dominant-)Sekundakkord:
Auflösung des Basses führt halb- bzw. gantönig **abwärts** in die Terz des Dreiklangs der I. Stufe. Eine Schlusswirkung tritt nicht ein, da der Auflösungsakkord zwangsläufig ein Sextakkord ist.

(Dominant-)Terzquartakkord:
Äquivalent zum Quartsextakkord, weil wiederum der schwächste Akkordbestandteil im Bass liegt. Dadurch ist der Akkord etwas "mulmig" und "belegt" im Klang; seine Spannung ist schwächer als die der drei anderen Umstellungen. Der Bassschritt bei der Auflösung kann stufenweise abwärts (in den Grundton des Dreiklangs der I. Stufe) oder aufwärts (in die Terz des Dreiklangs der I. Stufe) erfolgen. Für eine befriedigende Schlusswirkung fehlt der Fundamentalschritt V-I im Bass.

Quintsextakkord und Sekundakkord haben jeweils einen der Spannungstöne (Terz bzw. Sept) im Bass. Deshalb wirken sie mehr weiterleitend als schliessend und werden bevorzugt als Zwischendominanten (Zwischen-V) eingesetzt.

Jeder Bestandteil des Dominantseptakkordes ist gleichzeitig auch Stufe der Tonleiter, aus der er gebildet wird. Bei der einfachstmöglichen Auflösung in die Tonika ergeben sich charakteristische "Mini-Melodien".

Grundton: Wenn im Bass: Tonleiterstufen V-I, wenn in einer der Oberstimmen: Tonleiterstufen V-V

Terz: In allen Stimmen: Tonleiterstufen VII-I

Quinte: In allen Stimmen: Tonleiterstufen II-I, manchmal auch II-III

Septime: In allen Stimmen: Tonleiterstufen IV-III

Da man diese "Mini-Melodien" beim Hören eines isolierten Dominantseptakkordes ohne Auflösung assoziieren kann, können vor allem melodisch orientierte HörerInnen sie für ein rasches Erkennen von Umstellung und Lage verwenden:

Bass:

Tonleiterstufen V-I: Grundstellung

Tonleiterstufen VII-I: Quintsextakkord (Terz im Bass)

Tonleiterstufen II-I: Terzquartakkord (Quinte im Bass)

Tonleiterstufen IV-III: Sekundakkord (Septime im Bass)

Sopran:

Tonleiterstufen V-V: Oktavlage

Tonleiterstufen VII-I: Terzlage

Tonleiterstufen II-I: Quintlage

Tonleiterstufen IV-III: Septlage